

Durchführungsbericht 2018

der LAG AktivRegion Eider- und Kanalregion Rendsburg



Stand: 31.12.2018

Der Vorsitzende

1. Darstellung und Erläuterung (mit Begründung) der Änderung der Rahmenbedingungen zur Umsetzung der integrierten Entwicklungsstrategie (IES) –optional, sofern stattgefunden- :

1.1. Zur Gebietskulisse der LAG

Keine Änderungen

1.2. Zur Zusammensetzung der LAG

Im Vorstand der LAG kommt es aufgrund der Ergebnisse der Kommunalwahl 2018 zu Veränderungen. Bgm. Sienknecht (Gemeinde Osterröfnfeld) und Bgmin Frau Jacob (Gemeinde Schacht-Audorf), wurden nicht bestätigt. Laut Satzung bleiben sie bis zur Neubesetzung kommissarisch im Amt. Die Neubesetzung erfolgt auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung, die am 26.03.2019 stattfindet.

Im Berichtszeitraum wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen:

Frau Bea Ehlers, Meine Welt Atelier (WiSo)

Herr Arnold Schumacher, Privatperson (WiSo), da er nach der Kommunalwahl als KV-Vertreter ausgeschieden ist

1.3. Zur Zusammensetzung der Ebene der Entscheidungsfindung

Aus dem Projektbeirat ist Herr Oliver Haug als Vertreter von ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG aufgrund seiner beruflichen Veränderung ausgeschieden. Als Nachfolger wurde Herr Martin Behr, der bei ACO die Nachfolge von Herrn Haug angetreten hat, vom Vorstand berufen.

Aufgrund der Ergebnisse der Kommunalwahl ist Bgm. Sienknecht aus dem Projektbeirat ausgeschieden. Der Vorstand hat seinen Nachfolger, Bgm. Hans-Georg Volquardt, in den Beirat berufen.

1.4. Zum Regionalmanagement

Keine Änderungen

1.5. Zur Umsetzung der IES (inhaltliche Ausrichtung, Kernthemen, Ziele, Zielgrößen, Projektauswahlkriterien etc.) mit Begründung

Die in 2017 im Rahmen eines Strategieworkshops angepassten Messindikatoren und Zielgrößen wurden vom MELUND anerkannt und das Monitoring daraufhin angepasst.

2. Information zu den Arbeitsschwerpunkten der einzelnen Gremien, getrennt nach LAG, Ebene der Entscheidungsfindung und Regionalmanagement

LAG:

Verstärkung der Bildungsarbeit durch den Verein „Plietsch und Stark in der Region Rendsburg“ mit neuen Angeboten;

Verstärktes Engagement im SP „Wachstum / Innovation“ im Bereich Tourismus;

Weiterentwicklung der AG „Gesund am NOK“, die zu einem eingetragenen Verein;

Begleitung von GAK Ortskernentwicklungskonzepten;

Ebene der Entscheidungsfindung:

Das Entscheidungsgremium hat sich auf drei Sitzungen mit sieben unterschiedlichen Projektanträgen auseinandergesetzt, davon einem Kooperationsprojekt.

Regionalmanagement:

Umsetzung des Sportentwicklungskonzeptes für die Region durch Vorbereitung einer Personalstelle auf 450-Euro Basis;

Aktive Mitarbeit auf Bundesebene im Rahmen der BAG-LAG sowie auf Landesebene im Rahmen von Strategieworkshops;

Intensive Auseinandersetzung mit anderen Förderprogrammen für regionale Entwicklung auf Bundes- und Kreisebene (z.B. Zukunftsbudget der WFG des Kreises RD-ECK;

Projektberatung, -begleitung und -entwicklung, Netzwerkarbeit, Organisation der Vereinssitzungen.

Betreuung der sozialen Netzwerke facebook und YouTube;

3. Informationen zur inhaltlichen Umsetzung der IES, getrennt nach Schwerpunkten und Kernthemen, unter Angabe von Erfolgen oder Defiziten sowie eines Fazits und ggf. möglicher Handlungskonsequenzen.

3.1. Schwerpunkt Klimawandel & Energie

Kernthema: Energiebotschafter gewinnen:

Unter Projekträgerschaft der EA wurden zehn Lehrmittelsets für die weiterführenden Schulen angeschafft, um den Unterricht im Bereich Erneuerbare Energien zu verbessern und um für das Thema zu sensibilisieren.

Kernthema: Energieeffizienz und EE fördern:

Die Machbarkeitsstudie zur Gründung einer kreisweiten Klimaschutzagentur ist erfolgreich abgeschlossen worden. Als Folge daraus ist der Klimaschutzmanager des Kreises derzeit dabei, die Kommunen für eine Beteiligung an dieser Agentur zu gewinnen. Eine geplante EE-Anlage wird erst in 2019 fertig gestellt.

Kernthema: Energieverbrauch und Schadgasemission senken:

Das Teilziel „Optimierung des Energieeinsatzes im Verkehrssektor“ erfüllt sich extern. Das Teilziel „Rückführung von CO₂ in Biomasse“ wurde gesondert beworben, Projektanfragen hierzu gab es aber nicht.

Fazit: Der Schwerpunkt Klimawandel & Energie kann zurückgefahren werden. Projekte, die sich aus den Aktivitäten der Klimaschutzmanagerin der Entwicklungsagentur ergeben, können über den Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge / Kernthema Mobilität abgewickelt werden.

3.2. Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge

Kernthema: Lebenswerte H.E.I.M.A.T.:

Im Teilziel „Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen“ ist der Indikator verändert und das Monitoring angepasst worden, so dass Nutzen und Erfolg der Projekte eindeutiger herausgearbeitet werden können. Der Zielwert von 100 ehrenamtlich Tätigen, die von den Projekten profitieren, ist weit über die Hälfte erfüllt.

Die Erarbeitung von Konzepten erfolgt zunehmend über GAK-Förderung im Rahmen von Orts(kern)entwicklungskonzepten. Hier wurden drei Konzepte auf den Weg gebracht, die personell vom Regionalmanagement begleitet werden. Mit ELER-Mitteln wurde eine Studie zur Planung eines Bildungshauses gefördert.

Fazit: Die Ziele in diesem KT werden zunehmend durch die attraktiveren und wachsenden GAK-Fördermöglichkeiten erreicht.

Kernthema: Lebensader Mobilität:

Für ein zentrales Projekt in diesem KT, der Fahrradservicestation am Rendsburger Bahnhof, wurden die Mittel erhöht. Zukünftige Projekte werden im Bereich „Mobilitätsstationen“, die konzeptionell u.a. von der Kiel Region ausgearbeitet wurden, sowie über das landesweite Thema „Dörpsmobil“ erwartet.

Kernthema: Lebensraum mit Zukunft:

Auch im diesem KT wurden Zielwerte und Indikatoren angepasst. Investive Projekte befinden sich im Entwicklungsstadium und werden voraussichtlich 2019 dem Entscheidungsgremium vorgestellt.

3.3. Schwerpunkt Wachstum und Innovation

Qualifizierung der Generationen:

Das KT korrespondiert oft mit investiven Maßnahmen in Kindergärten und Schulen. Die beschlossenen nicht investiven Maßnahmen (Jugend gestaltet Zukunft und Lehrmitteltutorials) werden ihre Wirkung in der Zukunft entfalten.

Qualifizierung für den Wirtschaftsstandort:

Zum Ziel „Unterstützung zur Deckung des Fachkräftebedarfs“ wurde ein Kooperationsprojekt auf Kreisebene konzipiert, das aufgrund der umfangreichen Abstimmung erst 2019 umgesetzt wird.

Der Fall, dass Unternehmen zunächst eine Förderung beantragen und in der Folge andere Lösungen finden, hat sich wiederholt.

Qualifizierung des touristischen Angebotes:

Zwei Projektideen zu diesem KT wurden im Entscheidungsgremium behandelt. Beide wurden aber nicht umgesetzt bzw. vertagt.

3.4. Schwerpunkt Bildung

Bildung ist in der EKR als Querschnittsthema definiert und nicht als eigener Schwerpunkt ausgewiesen.

Allgemeines Fazit:

In 2018 waren antragsreife Projekte stark rückläufig. Viele Ideen wurden zwar entwickelt, aber innerhalb des Berichtszeitraumes nicht fertig projektiert oder aber deren Umsetzung aufgeschoben.

Bei den vom Entscheidungsgremium genehmigten Projekten waren die Kosten und damit die Fördersummen im Durchschnitt relativ gering.

Auf der anderen Seite konnten in 2018 viele Projekte mit hohen Fördersummen abgeschlossen und ausgezahlt werden, so das ein zufriedenstellender Mittelabfluss erreicht wurde.

4. Angaben zum Stand der jeweiligen Zielerreichung der IES –kumuliert- in tabellarischer Form, inklusiver einer Bewertung und ggf. unter Angabe von erforderlichen Handlungskonsequenzen.

4.1. Übergeordnete Ziele:

4.1.1. Alternative oder kumulierende Finanzierung von Projekten durch andere Förderprogramme (vgl. 10.1.2. Projekt-Mittel, S. 66 ff der IES)

Zielwert: Nutzung von bis zu 6 anderen Förderprogrammen

Zielerreichung (Kumulierung 2015 - 2018):

- LSV / KSV (3x)
- BMU / Projektträger Jülich (1x)
- EKSH (2x)
- GVFG / Nah SH (1x)
- Strukturfonds der EA (3x)

- Kreis RD-ECK (1x)
- Land SH (1x)

4.1.2. Schaffung neuer Arbeitsplätze

Zielwert: 2 VZ bis 31.12.2018

Zielerreichung (seit Beginn der Förderperiode): 3

4.2. Kooperationsprojekte 19.3 (vgl. 10.1.3. Kooperationsprojekte, S. 69 der IES)

Ebene	Ziel	Mittleinsatz	Stand Ende 2018 (Kumulierung 2015 bis 2018)
Kreis	div. Projekte	80.165,95 Euro bis 2020	Musiculum Mobil, 4 LAGn, 2017 - 2019, 20.830,32 Euro Entwicklung und Herausgabe einer Freizeitkarte für die LTO Mittelholstein, 2 LAGn, Zuweisung zurück genommen. Machbarkeitsstudie zur Gründung einer kreisweiten Klimaschutzagentur, 5 LAGn, 2017 – 2018, 5.148 Euro Cooler Job - cooles Leben; Videos wider den Fachkräftemangel, 4 LAGn, WFG – 8.000 bzw. 2.400 Euro
SH (> 10 LAGn)	div. Projekte		Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft, 16 LAGn, 20.050,80 Euro
BRD	1 Partner		Kooperation mit LAG Havelland angestrebt, erste Kontakte sind erfolgt
EU	1 Partner		Kooperation mit einer LAG aus Österreich in Anbahnung

Zeitpunkt der Messung: Beschlossene Projekte, da die weitere Begleitung ggf. über andere LAGn erfolgt

Einige Kooperationsprojekte sind mehrjährig, so dass der Mittelabfluss stetig erfolgt.

20.098,06 Euro der zugewiesenen Mittel wurden bereits ausgezahlt.

45.854,92 Euro der zugewiesenen Mittel sind durch Zuwendungsbescheide gebunden.

34.311,03 Euro der zugewiesenen Mittel stehen noch zur freien Verfügung.

4.3. Projektförderung insgesamt (19.2 und 19.3)

Ziel	Indikator (Messzeitpunkt s.u.)	Zielgröße bis 2020	Ende 2018 absolut	Zielerreichung
Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen	Anzahl der ehrenamtlich Tätigen ... (6)	100	56	56%
	Anzahl der Fort- und Weiterbildungen für Ehrenamt und Teilzeitbeschäftigte (3), (5)	20	36	180%
Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten für eine qualifizierte Weiterentwicklung der Kommunen und der Region unter den Bedingungen des demografischen Wandels	Anzahl der Konzepte (2)	8	4	50%
	Anzahl der unterschiedlichen beteiligten Kommunen (2)	24	21	88%
Optimierung der Vernetzung, Begleitung und Unterstützung von Kooperationsprozessen	Anzahl der Kooperationen (1)	5	7	140%
Optimierung oder Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätsangebotes	Anzahl neuer mobiler Angebote (3)	5	3	60%
	Qualitätskriterium: Beitrag zur besseren Vernetzung zwischen den durch den NOK getrennten Gebieten (3)	2	1	50%
Optimierung oder Ausbau der Mobilitäts-Infrastruktur	Anzahl von Knotenpunkten (Umsteigen) im Netz (3)	3	0	0%
Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur: Ebene Einzelprojekte oder Quartier	Anzahl der Projekte / Maßnahmen (3)	18	10	55%
	Qualitätsmerkmal: Projekt dient Kindern oder Jugendlichen	13	10	77%
Kompetenzerwerb, Aktivierung zu „lebenslangem Lernen“	Anzahl der Maßnahmen (Veranstaltungen, Aktionen, Projekte), (5)	20	11	45%
	Anzahl angebotener Qualifizierungsplätze (5)	500	37	7,4%
Aufbau von (außerschulischen) Lernorten	Anzahl der Lernorte (1)	4	3	75%
	Intern: Anzahl der Schulungsteil-	600	0	0%

	nehmer (5)			
Unterstützung zur Deckung des Fachkräftebedarfs	Anzahl der Konzepte (2)	3	1	33%
	Höhe der monetären Mittel (6)	> 20.000 €	0	0%
Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes	Anzahl der unterstützten Unternehmungen (1)	6	2	40%
Steigerung der Wertschöpfung vorhandener (Anm.: <i>touristischer</i>) Angebote	Anzahl der zur besseren Wertschöpfung identifizierten bestehenden Angebote (1)	8	5	62%
Etablierung neuer (Anm.: <i>touristischer</i>) Angebote	Anzahl der neuen Angebote (3), (4)	5	2	40%
	Qualitätskriterium: Beitrag zur Nutzung der Wasserlage in der Region (3)	Davon 3	1	33%
Auf den Einzelnen kommt es an: Sensibilisierung, Aktivierung, Schulung und Vernetzung (Anm.: <i>im Bereich Klimaschutz / Energiewende</i>)	Anzahl der Veranstaltungen (5)	10	10	100%
	Investitionen in Sensibilisierungsmaßnahmen (6)	> 20.000 Euro	204.674 €	✓
Personelle Ausstattung eines Klimaschutzmanagements auf regionaler Ebene	Anzahl der Personalstellen (4)	1 VZ	1 VZ	100%
Entwicklung von Konzepten zur effizienteren Nutzung von Energie	Anzahl der Studien (2)	6	1	17%
Installation von EE-Anlagen	Anzahl der Anlagen (3)			
Rückführung von CO ₂ in Biomasse	Gewicht der gebundenen Schadgase in t (3)	20 t	3 t	15%
Optimierung des Energieeinsatzes im Verkehrssektor	Anzahl der E-Fahrzeuge	+ 10% p.a. im Kreisgebiet	2015 + 41% 2016 + 34% 2017 + 59% 2018 + 210%	✓

Die Messung beginnt ...

- (1) mit Projektbewilligung durch LLUR
- (2) mit Abschlusspräsentation (bei Studien / Konzepten)
- (3) mit Fertigstellung (bei Investition)
- (4) mit erfolgter Einstellung (bei Arbeitsplätzen)
- (5) mit Durchführung (bei Aktionen, Veranstaltungen)
- (6) mit Abrechnung

5. Angaben zum Stand der finanziellen Umsetzung

5.1. Code 19.4:

Angabe des % - Anteils des bewilligten Regionalmanagement (≤ 25 %) am Gesamtbudget: 20%

5.2. Code 19.2 und Code 19.3:

Angabe des % - Anteils der EU - Mittel, die von der Ebene der Entscheidungsfindung beschlossen wurden: 82%

Angabe des % - Anteils der EU - Mittel, die per Zuwendungsbescheid vom LLUR bewilligt wurden: 78%

Davon Angabe des % Anteils der Mittel, die tatsächlich verausgabt wurden: 31% (gesamt tats. verausgabt: 670.548,63 €)

Und Angabe der EU-Mittel in €, die per Verwendungsnachweis (VN) für abgeschlossene Maßnahmen tatsächlich verausgabt wurden: 534.665,52 €

534.665,52 € tats. verausgabt für abgeschlossene Maßnahmen.

135.883,11 € tats. verausgabt für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen.

6. Sonstige Aktivitäten, Maßnahmen sowie Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist breit angelegt:

- Pressearbeit
- Newsletter
- Homepage
- Facebook
- YouTube
- Präsenz auf der NORLA
- Präsenz beim SH-Netz-Cup
- Aktionen
- Arbeitsgruppen
- Vorträge

Einzelheiten siehe Tätigkeitsbericht „Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung, PR- und Öffentlichkeitsarbeit, Evaluierung“.

Anlage 1

Liste der Mitglieder des Entscheidungsgremiums (Projektbeirat)

LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.
Raiffeisenstraße 4 • 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 – 94 54 010
eMail: m.neumann@eider-und-kanalregion-rendsborg.de
www.eider-und-kanalregion-rendsborg.de